



**Abwasserbeseitigung Büdelsdorf**  
**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 1. Januar bis 31. Dezember 2017**  
**Gewinn- und Verlustrechnung**

	2017		2016
	€	€	€
1. Umsatzerlöse	1.802.436,39		1.597.107,96
2. Sonstige betriebliche Erträge	99.850,87		96.497,50
		1.902.287,26	1.693.605,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und für bezogene Waren	34.885,40		37.102,90
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	990.847,03		723.232,46
		1.025.732,43	760.335,36
4. Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		376.119,04	373.766,87
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		360.572,90	414.105,56
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		44.862,89	50.397,67
		95.000,00	95.000,00
7. <b>Jahresgewinn</b>			

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresergebnisses  
zur Abführung an den Haushalt  
der Stadt Büdelsdorf                      95.000,00 €

## ANHANG

### **Allgemeine Angaben**

Durch Beschluss der Stadtvertretung vom 30.09.2004 entstand aus dem ehemaligen Regiebetrieb mit Wirkung zum 01.01.2005 der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Büdelsdorf mit Sitz in Büdelsdorf. Auf der Grundlage des § 9 der Rahmenvereinbarung über interkommunale Zusammenarbeit zwischen der Stadt Büdelsdorf und der Stadt Rendsburg haben die beiden Städte beschlossen, ihre Abwassernetze ab 2005 durch einen Betriebsführer, die Stadtwerke Rendsburg GmbH, betreiben zu lassen. Mit öffentlich-rechtlicher Vereinbarung vom 15.10.2004 hat die Stadt Büdelsdorf die kaufmännische und technische Betriebsführung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung Büdelsdorf auf die Stadt Rendsburg mit Wirkung zum 01.01.2005 übertragen.

### **Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf für das Jahr 2017 wurde nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung für das Land Schleswig-Holstein aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

### **Erläuterungen zu den Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung**

#### **Bilanz**

##### **Aktivseite**

Die Aufgliederung der in der Bilanz ausgewiesenen Positionen des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Jahr 2017 sind aus dem Anlagennachweis ersichtlich.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten erfasst. Die ausgewiesenen immateriellen Vermögensgegenstände betreffen das Nutzungsrecht an der Kläranlage Rendsburg. Aufgrund der unbestimmten Laufzeit des Vertrags wurden bisher keine Abschreibungen auf die Anschaffungskosten vorgenommen.

Sachanlagen werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 HGB bewertet. Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis 150 Euro werden im Zugangsjahr in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Geringwertige Wirtschaftsgüter, die in den Geschäftsjahren 2008 bis 2017 angeschafft worden sind und deren Anschaffungskosten zwischen 150 Euro und 1.000 Euro betragen haben, wurden nach der Sammelpostenmethode bewertet und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen:	in Jahren:
Pumpwerke - baulicher Teil	40
Pumpwerke - maschineller Teil	15
Pumpwerke - elektrotechnischer Teil	10
Kanalnetz einschließlich Schächte und Straßeneinläufe	65 / 67
Kanalnetz - Betonrohre oder Inliner	50
Kanalkataster für Schmutzwasserhausanschlüsse	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-15

Die Liefer- und Leistungsforderungen entfallen in Höhe von 1.089 T€ auf die Verbrauchsabgrenzung. Grundlage der Verbrauchsabgrenzung ist die Hochrechnung der im Rahmen des rollierenden Abrechnungssystems zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Abwassermengen auf Basis der Vorjahresverbräuche.

Die Forderungen gegenüber der Stadt Büdelsdorf resultieren aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten in Höhe von 1.333 T€ die von der Stadtwerke Rendsburg GmbH vereinnahmten Abschläge auf Abwassergebühren aus der Jahrverbrauchsabrechnung. Diese wurden in Bezug auf den am 21. Dezember 2004 abgeschlossenen Vertrag über die Betriebsführung der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf im Rahmen des Inkassos von Gebühren und Beiträgen vorgenommen.

In Höhe von 6.184 T€ betreffen die sonstigen Vermögensgegenstände das Verrechnungskonto mit der Stadtwerke Rendsburg GmbH, über welches der Eigenbetrieb mangels eigenen Bankkontos seinen Zahlungsverkehr abwickelt. Die auf dem Verrechnungskonto erfassten Forderungen resultieren aus der Jahresverbrauchsabrechnung mit den Kunden sowie dem sonstigen Zahlungsverkehr.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Vermögensgegenstände mit den Nennwerten in Ansatz gebracht.

### Passivseite

Der Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 95 T€ wurde in die Allgemeine Rücklage eingestellt.

Wie im Wirtschaftsplan 2017 ausgewiesen, wurden im Geschäftsjahr 95 T€ aus der Allgemeinen Rücklage entnommen und als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt Büdelsdorf abgeführt.

Die für die Abwasserbeseitigung vereinnahmten Ertragszuschüsse werden unter dem Sonderposten "Empfangene Ertragszuschüsse" passiviert und setzen sich aus Kanalisationsanschlussbeiträgen, den Werten für unentgeltlich übernommene Anlagen sowie Baukostenzuschüssen der Stadt Büdelsdorf zusammen. Die Baukostenzuschüsse für die Entwässerung der öffentlichen Verkehrsflächen von der Stadt Büdelsdorf werden nach Maßgabe der Abschreibungen auf die mit den Zuschüssen finanzierten Anlagegüter gemäß § 20 Absatz 3 EigVO i. V. m. § 40 Absatz 5 GemHVO-Doppik aufgelöst. Für die Kanalisationsanschlussbeiträge wurde hingegen von dem Wahlrecht nach § 6 Abs. 2 KAG, die Beiträge gebührenmindernd aufzulösen, wie im Vorjahr kein Gebrauch gemacht. Die Werte der unentgeltlich übernommenen Anlagen werden ebenfalls nicht aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen werden nach kaufmännischer Beurteilung bewertet. Sie beinhalten die Gebührenausgleichsrückstellung mit 1.044 T€ sowie die Beträge für die Jahresabschlussprüfungen 2015 bis 2017.

Bei den Verbindlichkeiten bestehen folgende Restlaufzeiten:

Verbindlichkeiten	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit		
		bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
	T€	T€	T€	T€
1. gegenüber Kreditinstituten	1.368	176	607	585
2. aus Lieferungen und Leistungen	25	25	-	-
3. Sonstige	9.645	9.645	-	-
	11.038	9.846	607	585

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Abwasserbeseitigung Rendsburg (TEUR 8.311, Vj. TEUR 7.642), die aus den über die Jahre kumulierten Abwassergebühren resultieren, die der Eigenbetrieb für die Abnahme von Schmutzwasser aus dem Stadtgebiet Büdelsdorf an

die Abwasserbeseitigung Rendsburg zahlt. Des Weiteren sind die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden aus geleisteten Abschlagszahlungen auf Abwassergebühren enthalten (TEUR 1.333, Vj. TEUR 1.299). Die Abschlagszahlungen werden von der Stadtwerke Rendsburg GmbH vereinnahmt, so dass in den sonstigen Vermögensgegenständen eine Forderung gegenüber der Stadtwerke Rendsburg GmbH in gleicher Höhe enthalten ist.

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen in Ansatz gebracht.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen sind im Rahmen des üblichen Bestellobligos.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 1.802 T€ und teilen sich auf in Erlöse aus Schmutzwassergebühren (1.388 T€), Erlöse aus Niederschlagswassergebühren (335 T€) und sonstige Erlöse (79 T€). In den Umsatzerlösen sind hochgerechnete Erlöse in Höhe von 1.089 T€ aus der Abgrenzung enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten die Auflösung von Baukostenzuschüssen in Höhe von 95 T€.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen die Einstellung in die Gebührenausrückstellung (275 T€) und die Aufwendungen für die kaufmännische Betriebsführung durch die Stadtwerke Rendsburg GmbH (48 T€) ausgewiesen.

### **Angaben zum Jahresergebnis**

Die Werkleitung schlägt vor, den Jahresgewinn in Höhe von 95.000 EUR an den Haushalt der Stadt Büdelsdorf abzuführen.

### **Ergänzende Angaben**

Im Geschäftsjahr wurden keine Arbeitnehmer beschäftigt.

Werkleiter im Geschäftsjahr 2017 war Herr Helge Spehr, der zugleich Geschäftsführer der Stadtwerke Rendsburg GmbH ist. Die Kosten für die Werkleitung werden im Rahmen des bestehenden Betriebsführungsvertrags durch die Stadtwerke abgerechnet.

## **Weitere Organe**

### Ausschuss für Umwelt, Ortsentwicklung und Verkehr

#### Vorsitzende

Stadtvertreterin Doris Höll, Angestellte

#### Stellvertretende Vorsitzende

Stadtvertreterin Frau Beate Sameisky, Krankenschwester

#### Weitere Mitglieder

Stadtvertreterin Jutta Beyer, Technische Zeichnerin

Stadtvertreter Alexander Lerbs, Rechtsanwalt

Stadtvertreter Hans-Joachim Schulz, Geschäftsführer

Bürgerliches Mitglied Christian Brodersen, Betriebswirt

Bürgerliches Mitglied Walter Reichelt, Bankfachwirt

Die Vergütung der Mitglieder des Werkausschusses erfolgt über den städtischen Haushalt. Der Eigenbetrieb leistet an die Mitglieder des Werkausschusses keine Zahlungen.

## **Angabe gemäß § 285 Nr. 17 HGB**

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Abschlussprüfungsleistungen des Jahres 2017 in Höhe von 24 TEUR enthalten. Weitere Leistungen wurden durch den Abschlussprüfer nicht erbracht.

## **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Bilanzstichtag nicht eingetreten.

Rendsburg, am 31.01.2019

Abwasserbeseitigung Büdelsdorf

Helge Spehr

Werkleiter

Anlagenverzeichnis 2017  
Abwasserbeseitigung Büdelsdorf

Position des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten										Abschreibungen			Restbuchwerte			Kennzahlen	
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	v.H.	v.H.			
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																		
1. Beteiligung am Klärwerk Rendsburg	3.838.735,95	0,00	0,00	0,00	3.838.735,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.838.735,95	3.838.735,95	0,00	100,0	0,0	100,0		
<b>II. Sachanlagen</b>																		
1. Grundstücke mit Geschäfts- und Betriebsbauten	27.516,20	0,00	0,00	0,00	27.516,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	27.516,20	27.516,20	0,00	100,0	0,0	100,0		
2. Abwasseranlagen	21.159.924,82	271.177,10	14.803,68	289.219,35	21.704.416,49	10.071.521,07	375.974,31	13.917,07	10.433.578,31	11.270.838,18	11.068.403,53	11.068.403,53	1,7	51,9	1,7	51,9		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.238,77	0,00	21.155,24	0,00	2.084,53	22.811,35	144,73	21.155,24	1.600,94	483,69	639,42	639,42	6,9	23,2	6,9	23,2		
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	303.268,64	119.474,94	0,00	-288.218,35	134.525,23	0,00	0,00	0,00	0,00	134.525,23	303.268,64	303.268,64	0,0	100,0	0,0	100,0		
<b>Gesamt</b>	21.513.949,23	390.652,04	35.058,82	0,00	21.868.642,45	10.094.132,42	376.119,04	35.072,31	10.435.179,15	11.433.353,30	11.419.816,81	11.419.816,81	1,7	52,3	1,7	52,3		
<b>Gesamt</b>	29.352.885,18	390.652,04	36.058,62	0,00	25.707.278,40	10.094.132,42	376.119,04	35.072,31	10.435.179,15	15.272.099,25	15.258.552,76	15.258.552,76	1,5	59,4	1,5	59,4		

## LAGEBERICHT

Die Abwasserbeseitigung Büdelsdorf ist als Eigenbetrieb der Stadt Büdelsdorf verantwortlich für die Sammlung und Reinigung des im Stadtgebiet anfallenden Abwassers. Die Abwasserbeseitigung wird vollständig im Trennsystem mit eigener Regen- und Schmutzwasserkanalisation durchgeführt. Das Niederschlagswasser aus der Grundstücksentwässerung wird im Regenwasserkanalnetz zusammen den Abwässern aus der Straßenentwässerung gesammelt und in die örtlichen Vorfluter abgeführt. Die Stadt Büdelsdorf ist durch eine Übergabestelle mit dem Schmutzwassernetz der Stadt Rendsburg verbunden. Von der Messstelle aus wird das Abwasser weiter über das Rendsburger Kanalnetz zum Klärwerk Rendsburg transportiert, wo es die verschiedenen Reinigungsstufen durchläuft.

Der Bau der Ortsentwässerung in Büdelsdorf begann Anfang der 60er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Bis zum Jahr 1967 entstand ca. die Hälfte der heute noch in Betrieb befindlichen Kanäle, so dass ein Großteil der Kanalisationsanlagen 50 Jahre oder älter ist.

Die Gesamtlänge der Kanalisationsanlagen in Büdelsdorf beträgt 99,8 km (Stand Ende 2017) und teilt sich wie folgt auf:

SW-Kanalisation: 46,0 km  
RW-Kanalisation: 53,8 km  
Druckrohrleitungen & sonstige 5,0 km

Ferner gehören zur SW-Kanalisation in Büdelsdorf noch neun öffentliche Schmutzwasserpumpstationen sowie 9 Bauwerke der Regenwasserkanalisation (Regenbecken, Sandfänge).

Die Forderungen der sog. SüVO Kanal, die Anfang 2012 novelliert und deren Anforderungen für die öffentliche Kanalisation im Hinblick auf die regelmäßige Zustandserfassung, Dichtheitsuntersuchung und Dokumentation deutlich verschärft wurden, werden in Büdelsdorf seit dem Jahr 2008 in sog. Jahres-Untersuchungsabschnitten konsequent umgesetzt.

Im Jahr 2017 wurde der vorerst letzte Untersuchungsabschnitt wie folgt untersucht (vollständige Auswertung liegt auf Grund von personellen Engpässen der ausführenden Firma für die Inspektion noch nicht vor):

SW-Kanalisation: 4,8 km an Hauptkanälen, ca. 140 Schächte und ca. 200 Grundstücksanschlusskanäle

RW-Kanalisation: 5,0 km an Hauptkanälen und ca. 145 Schächte

Aus den ersten Bearbeitungsschritten der Auswertung der Untersuchungsarbeiten lässt sich über den Zustand des Kanalnetzes im Untersuchungsabschnitt 2017 erkennen, dass der Sanierungsaufwand max. im Bereich des Vorjahres liegen wird. Hier wurden bei ca. 15% der SW-Hauptkanäle und bei 25% der RW-Hauptkanäle bauliche und betriebliche Mängel festgestellt, die kurz- bis mittelfristig zu sanieren sind.

Zum Vergleich: In der bundesweiten Kanalumfrage der DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.) wurde unter den teilnehmenden Kanalnetzbetreibern ein kurz- bis mittelfristiger Sanierungsbedarf von 23,8 % ermittelt (veröffentlicht in Korrespondenz Abwasser Nr. 6/ 2016).

Mit Abschluss der Untersuchungsarbeiten 2017 ist nunmehr das gesamte Kanalnetz in Büdelsdorf untersucht worden, so dass nach vollständiger Vorlage der Auswertungen der bauliche Zustand der SW- und RW-Hauptkanalisation einschl. der Schächte und der SW-Anschlusskanäle bekannt ist.

Ferner ist die Leistungsfähigkeit der RW-Kanalisation durch hydraulische Nachrechnungen ermittelt worden und stellt eine gute Grundlage u. a. für die Genehmigungsfähigkeit zukünftiger Baumaßnahmen mit ggf. geplanter zusätzlicher Versiegelung von Grundstücksflächen dar.

Im Wirtschaftsjahr 2017 wurden im Rahmen des Straßenausbaus der Kaiserstraße-Ost Reparaturen oder partielle Erneuerungen an den SW- und RW-Hauptkanälen durchgeführt sowie die Grundstücksanschlusskanäle vollständig erneuert.

Ferner wurden im Jahr 2017 in diversen Straßen und an insgesamt ca. 160 Stellen Kanalreparaturarbeiten durchgeführt. Auf Grund der Schadensbilder der zu sanierenden Kanäle wurden die erforderlichen Reparaturen an der SW- und RW-Kanalisation in "geschlossener Bauweise" (sog. Roboterverfahren) durchgeführt.

## **Lage des Eigenbetriebes**

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf hat sich um TEUR 796 bzw. 3,4 % auf TEUR 23.906 im Vergleich zum Vorjahr erhöht.

Das Anlagevermögen hat sich bei Investitionen in Höhe von TEUR 391, planmäßigen Abschreibungen von TEUR 376 sowie Abgängen von TEUR 1 um TEUR 14 auf TEUR 15.272 erhöht. Diesem Trend folgte auch das Umlaufvermögen und erhöhte sich um TEUR 782 auf TEUR 8.634. Mit TEUR 7.518 (i. Vj. TEUR 6.862) sind hierin im Wesentlichen Forderungen gegen die Stadtwerke Rendsburg GmbH enthalten, die aus

den von ihr durchgeführten Jahresverbrauchsabrechnungen mit den Kunden sowie der Vereinnahmung der unterjährigen Abschlagszahlungen der Kunden resultieren.

Die Passivseite weist neben einem Eigenkapital von TEUR 4.817 (i. Vj. TEUR 4.817) bzw. 20,1 % (i. Vj. 20,8 %) der Bilanzsumme Empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von TEUR 6.950 (i. Vj. TEUR 6.903) und langfristiges Fremdkapital aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1.192 (i. Vj. TEUR 1.368) aus. Das kurz- und mittelfristige Fremdkapital beträgt TEUR 10.946 nach TEUR 10.022 im Vorjahr. Darin enthalten sind sonstige Verbindlichkeiten mit TEUR 9.645 (i. Vj. TEUR 8.942), die im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber der Abwasserbeseitigung Rendsburg aus der über die Jahre kumulierten Schmutzwasserabgabe (TEUR 8.311, i. Vj. TEUR 7.642) beinhalten.

### Finanzlage

Da die Stadtwerke Rendsburg GmbH die Betriebsführung der Abwasserbeseitigung übernommen hat, werden sämtliche Ein- und Auszahlungen über die Stadtwerke Rendsburg GmbH abgewickelt. Ein eigenes Bankkonto der Abwasserbeseitigung Bündelsdorf besteht daher nicht. Über das Bankkonto der Stadtwerke Rendsburg GmbH war die Liquidität jedoch jederzeit gewährleistet.

### Ertragslage

#### Absatz- und Erlösentwicklung

		2017	2016	v. H.
Schmutzwasseraufkommen	m <sup>3</sup>	595.479	523.334	+ 13,8
Niederschlagswasserflächen	m <sup>2</sup>	790.738	751.569	+ 5,2
Erlöse	EUR	1.707.189	1.530.877	+ 11,5

### Preisentwicklung

Die Gebühr für das Schmutz- bzw. Niederschlagswasser lag im Berichtsjahr unverändert bei 2,40 EUR/m<sup>3</sup> und 0,40 EUR/m<sup>2</sup> versiegelter Fläche.

### Aufwendungen

Im Berichtsjahr werden Aufwendungen in Höhe von TEUR 1.807 (i. Vj. TEUR 1.599) ausgewiesen. Davon entfallen TEUR 552 (i. Vj. TEUR 529) auf den Transport und die

Reinigung des Schmutzwassers sowie 376 TEUR (i. Vj. TEUR 374) auf Abschreibungen des Sachanlagevermögens und TEUR 45 (i. Vj. TEUR 50) auf den Zinsaufwand. Für die Instandhaltung und Reparatur des Kanalnetzes einschl. der Messstationen und 10 Pumpstationen wurden TEUR 360 (i. Vj. TEUR 129) aufgewendet. Alle Arbeiten wurden im Rahmen der technischen Betriebsführung durch Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung Rendsburg durchgeführt. In die Gebührenaussgleichsrückstellung wurden TEUR 275 (i. Vj. TEUR 337) eingestellt.

### **Jahresergebnis und Rücklagen**

Die Aufwendungen und die Erträge entsprechen im Wesentlichen den Ansätzen im Wirtschaftsplan für das Jahr 2017.

Der Jahresüberschuss beträgt EUR 95.000 und soll an den Haushalt der Stadt Büdelsdorf abgeführt werden. Aus der Allgemeinen Rücklage sind im Geschäftsjahr TEUR 95 als Eigenkapitalverzinsung an den Haushalt der Stadt Büdelsdorf entnommen worden.

### **Risikomanagement**

Die Abwasserbeseitigung stellt eine öffentliche Pflichtaufgabe nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes für die Städte und Gemeinden dar. Der Aufgabenträger steht wegen des gesetzlich garantierten Gebietsschutzes nicht mit anderen Entsorgungsunternehmen im Wettbewerb. Ein allgemeines Geschäftsrisiko, das die wirtschaftliche Existenz des Entsorgungsbetriebes berührt, besteht nicht.

Die Anlagen der Abwasserbeseitigung sind gegen die üblichen Risiken, wie Feuer, Sturm, Leitungswasser und Einbruch sowie gegen die betrieblichen Risiken, wie Maschinenbruch und Schäden an der Elektronik versichert. Für Ansprüche aus der Klärschlammverwertung ist ebenfalls versicherungsrechtlich Vorsorge getroffen. Dies gilt auch für Haftungsansprüche aus dem Risiko der Überflutung des Kanalnetzes in bebauten Gebieten durch Starkregen.

Für die Zukunft wird damit gerechnet, dass der nationale Gesetzgeber bzw. die EU die Ansprüche an die Abwasserreinigung und die Klärschlammverwertung weiter verschärfen werden. Im Bereich der Abwassersammlung ist dies bereits durch die SüVO in Form der Überprüfung von Schmutzwasserkanälen auf Undichtigkeiten erfolgt. Durch ein verbessertes Entwässerungsverfahren in der Abwasserreinigung mit einem Kalkzusatz kann es trotz verschärfter Umweltauflagen gelingen, einer Kostensteigerung, die eine Gebührenerhöhung nach sich ziehen würde, entgegenzuwirken.

**Weitere Angaben gemäß § 23 EigVO****Anlagen im Bau:**

	TEUR
1. Januar 2017	303
Zugänge	120
Umbuchungen auf Sachanlagen	288
31. Dezember 2017	135

Es handelt sich bei den Zugängen der im Bau befindlichen Anlagen um die Erneuerung von Regen- und Schmutzwasserleitungen und Regen- und Schmutzwasserhausanschlussleitungen.

**Entwicklung des Eigenkapitals:**

	TEUR
Stand 1. Januar 2017	4.817
Zugänge	95
Entnahmen	-95
Stand 31. Dezember 2017	4.817

**Entwicklung der Rückstellungen:**

	TEUR
Stand 1. Januar 2017	802
Verbrauch	0
Auflösung	0
Zuführung	299
Stand 31. Dezember 2017	1.101

Die Rückstellungen zum 31. Dezember 2017 betreffen mit TEUR 1.044 die Gebührenausgleichsrückstellung (Zuführung in 2017: TEUR 275) und mit TEUR 24 die Rückstellung für die Jahresabschlussprüfung (Zuführung in 2017: TEUR 24).

**Ausblick**

Der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf 2018 sieht ein Investitionsvolumen von 780 TEUR vor. Die Baumaßnahmen betreffen hauptsächlich die Sanierung von Regen- und Schmutzwasserleitungen aus der Kanalinspektion 2016

und 2017 mit 600 TEUR sowie die Erneuerung der EMSR-Technik der Pumpstationen Trichterbecherweg und Konrad-Adenauer-Straße mit 50 TEUR und die Regen- und Schmutzwasserhausanschlussleitungen mit 25 TEUR.

Insgesamt sieht der Wirtschaftsplan der Abwasserbeseitigung Büdelsdorf 2018 Aufwendungen in Höhe von 1.560 TEUR vor, denen Erlöse in Höhe von 1.655 TEUR gegenüberstehen, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 95 TEUR erwartet wird. Besondere Abweichungen sind bisher nicht erkennbar.